

Presseinformation

Nr.: 43/2014 – 30. September 2014

Weniger Arbeitslose zum Herbstbeginn Spätes Ferienende macht sich jedoch bemerkbar

Die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur Karlsruhe-Rastatt ist gesunken. Der Rückgang fiel aber schwächer aus als im September der früheren Jahre. Woran das liegt erläutert Ingo Zenkner, der Vorsitzende der Arbeitsagentur Karlsruhe-Rastatt.

„Das späte Ferienende führte dazu, dass sich einerseits die Einstellungsabsichten der Betriebe verzögerten, andererseits die neuen Arbeitsverhältnisse, die nach Mitte September abgeschlossen wurden, erst im nächsten Monat statistisch zu Buche schlagen. Dass dies die Hauptgründe sind, zeigt mir auch die Entwicklung im Land.

Allerdings sehe ich auch, dass der Arbeitsmarkt an Dynamik verloren hat und die Unternehmen aufgrund der weltweiten fragilen Gesamtsituation derzeit eher abwartend agieren. Ich gehe aber davon aus, dass wir die Belastung durch die beiden Sommermonate und die Verzögerung in diesem Monat im Oktober wieder ausgleichen können“.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Gesamtbezirk

22.547 Frauen und Männer aus dem Bezirk der Arbeitsagentur Karlsruhe-Rastatt sind derzeit ohne Arbeit - 376 weniger als vor einem Monat. Dies wirkte sich auch positiv auf die Arbeitslosenquote aus. Sie liegt aktuell bei 4,1 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen zeigt, dass die Versicherungskunden stärker vom Rückgang profitierten (- 241).

12.932 arbeitslose Menschen - und damit 135 weniger als im August - beziehen derzeit das steuerfinanzierte Arbeitslosengeld II.

Um den Arbeitsmarkt aussagekräftig beurteilen zu können, ist ein Blick auf seine Bewegungen erforderlich. 12.042 Zugänge und Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit registrierte die Arbeitsagentur im vergangenen Monat. Dabei überwog die Zahl der Abgänge.

6.211 Menschen konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden; 830 mehr als im August. Gleichzeitig mussten sich 5.831 Frauen und Männer bei einer der neun Agenturgeschäftsstellen oder in einem der Jobcenter neu oder erneut arbeitslos melden; rund 430 weniger als im Vormonat und gut 60 weniger als vor einem Jahr.

Die Einstellungsbereitschaft der regionalen Unternehmen war im Berichtszeitraum eher verhalten. Wie schon erwähnt, wirkte sich hier das späte Ferienende aus. Bis Mitte September meldeten die Personalverantwortlichen in den Unternehmen dem Arbeitgeberservice 1.856 neue Arbeitsstellen. Das waren rund 120 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar 2014 konnte der Arbeitgeberservice jedoch 18.736 neue Stellen aufnehmen und damit über 1.400 mehr als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Das Gesamtangebot im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt ist im Vorjahresvergleich 763 angestiegen; es liegt aktuell bei 5.750.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Geschäftsstellen

Nahezu alle Agenturen konnten einen Rückgang der Arbeitslosenzahlen im Vergleich zum Vormonat melden. Nur in der Geschäftsstelle Gaggenau gab es einen Zuwachs.



Hauptagentur Karlsruhe:

Im Bezirk der Hauptagentur Karlsruhe waren am Ende des Berichtsmonates 10.291 Frauen und Männer ohne Arbeit. Das waren 131 weniger als im August. Die Arbeitslosenquote liegt bei 4,7 Prozent. Damit ist sie jetzt genau so hoch wie letztes Jahr zur gleichen Zeit.

In den vergangenen vier Wochen war die Zahl der Menschen, die ihre Arbeitslosigkeit beenden konnten mit 2.903 höher als die Zahl derjenigen, die sich neu oder wieder arbeitslos melden mussten (2.765).

Der Karlsruher Arbeitgeberservice akquirierte im September 828 neue Arbeitsstellen. Das Gesamtangebot liegt derzeit bei 2.396.

Gesucht werden unter anderem (w/m):

Büro- und Sekretariat (Fachkräfte und Helfer), Maler und Lackierer, Helfer Lagerwirtschaft, Fachkräfte Bauelektrik, Fachkräfte Back- und Konditoreierherstellung, Köche (Fachkräfte und Helfer), Fachkräfte für Holz-, Möbel-, Innenausbau, Schweiß- und Verbindungsfachkräfte, Bankkaufleute, Erzieher/innen, Medizinische Fachangestellte.

Geschäftsstellen in Mittelbaden

In Mittelbaden ist die Arbeitslosigkeit sowohl im Monats- als auch im Jahresvergleich zurückgegangen. 5.987 Frauen und Männer waren zum Stichtag ohne Arbeit. 100 weniger als im August. Die Arbeitslosenquote ging dadurch zurück. Mit 3,8 Prozent liegt sie um zwei Zehntelprozentpunkte unter dem Landesschnitt (Quote Baden-Württemberg: 4,0 Prozent).

Die Nachfrage der regionalen Arbeitgeber nach neuen Mitarbeitern hat im Vormonat nachgelassen. Insgesamt konnte der Arbeitgeberservice 474 neue Stellenangebote aufnehmen. Das derzeitige Gesamtangebot in Mittelbaden liegt aktuell bei 1.809 Vakanzen.

In **Baden-Baden** hat sich die Arbeitslosigkeit zum Vormonat nur geringfügig verändert. 1.507 Personen sind derzeit ohne Arbeit. Die Arbeitslosenquote liegt weiterhin bei 5,6 Prozent und damit zwei Zehntelprozentpunkte unter dem Vorjahreswert.

Trotz der geringen Veränderung gab es viel Bewegung auf dem Baden-Badener Arbeitsmarkt. Die Zu- und Abgänge hielten sich dabei die Waage. 321 Frauen und Männer mussten sich neu oder erneut arbeitslos melden, gleichzeitig konnten 332 Personen aus der Arbeitslosigkeit abgemeldet werden.

Die Nachfrage nach neuen Mitarbeitern ist sowohl im Monats- als auch im Jahresvergleich rückläufig. Die Arbeitgeber aus der Region Baden-Baden meldeten im Berichtszeitraum 137 neue Arbeitsstellen zur sofortigen Besetzung.

Gesucht werden unter anderem (w/m):

Berufskraftfahrer (Güterv./LKW)-Fachkraft, Altenpflegefachkräfte. Köche (Fachkräfte und Helfer), Fachkräfte für den Gastronomieservice, Reifen-, Vulkanisationstechnik-Fachkräfte.

Die Geschäftsstelle **Bühl** hat weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote im Gesamtbezirk. Durch den erneuten Rückgang der Arbeitslosenzahl konnte die Quote um zwei Zehntelprozentpunkte auf 2,7 Prozent gesenkt werden. 1.027 Frauen und Männer sind derzeit ohne Arbeit, 69 weniger als vor einem Monat.

Im September konnten 316 Personen aus dem Bühler Bezirk ihre Arbeitslosigkeit beenden. Gleichzeitig mussten sich knapp 250 neu oder erneut arbeitslos melden; das waren 88 arbeitslose Menschen weniger als vor einem Jahr.

Die Kräftefrage hat gegenüber dem Vormonat und dem Vorjahr leicht abgenommen. Die Arbeitgeber meldeten 104 freie Arbeitsplätze.

Die Bühler Arbeitgeber suchen unter anderem (w/m):

Helfer in der Kunststoff-, Kautschukherstellung, Köche (Fachkräfte und Helfer), Reinigungshelfer, Gastronomieservice – Fachkraft, Altenpflegefachkräfte, Maler und Lackierer.

Gaggenau musste als einzige Geschäftsstelle im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt einen leichten Anstieg der Arbeitslosenzahlen melden. Die Arbeitslosigkeit ist im Monatsverlauf um 23 auf 991 Personen angestiegen. Obwohl der Anstieg gering war, wirkte er sich auf die Arbeitslosenquote aus. Sie liegt jetzt bei 3,2 Prozent. Trotzdem konnte die Geschäftsstelle den zweiten Platz im Gesamtbezirk behaupten.

In Gaggenau wurden im gesamten Bezirk mehr Neuzugänge als Abmeldungen registriert. 272 Personen und damit 13 mehr als im August kamen, um sich arbeitslos zu melden. Nur 250 Personen konnten sich im gleichen Zeitraum aus der Arbeitslosigkeit abmelden. Positiv, die Arbeitgeber suchten nahezu gleich viele neue Arbeitskräfte wie im letzten Berichtsmonat. 53 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden gesucht.

Unter anderem (w/m):

Reinigungshelfer, Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Pferdewirtschaft/Pferdezucht – Fachkraft, Mechatronik - Fachkraft.

In **Rastatt** wirkte sich der Rückgang der Arbeitslosigkeit um 50 auf 2.462 Personen auch auf die Arbeitslosenquote aus. Diese ging sowohl im Monats- als auch im Jahresvergleich zurück. Mit 4,2 Prozent liegt sie um drei Zehntelprozentpunkte unter dem Vorjahreswert.

Im September wurden weniger Menschen arbeitslos. 553 Personen kamen in die Agentur oder zum Jobcenter Rastatt, um sich neu oder wieder arbeitslos zu melden. Das waren 98 weniger als im August und 72 weniger als vor einem Jahr zur gleichen Zeit. Gleichzeitig konnten 596 Frauen und Männer aus der Arbeitslosigkeit abgemeldet werden.

Im Rastatter Raum ging die Meldung neuer Stellenangebote am deutlichsten zurück. Der Rastatter Arbeitgeberservice konnte im vergangenen Monat 180 Stellen akquirieren. dies waren 58 Stellen weniger als im vor einem Jahr. Betrachtet man den bisherigen Jahresverlauf aber insgesamt, so ergibt sich gegenüber den ersten 9 Monaten 2013 ein Plus von 271 neuen Arbeitsstellen.

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden gesucht:

Erzieher/innen, Helfer in der Metallbearbeitung, Sanitär, Heizung, Klimatechnik (Fachkräfte), Lagerwirtschaftshelfer, Büro- und Sekretariatsfachkräfte Berufskraftfahrer (Güterv./LKW), Verkaufskräfte, Metallbau – Helfer.

In allen Geschäftsstellen im Landkreis Karlsruhe gab es im Vergleich zum Vormonat weniger Arbeitslose

Bretten konnte als einzige Geschäftsstelle im Landkreis Karlsruhe sowohl im Monats- als auch im Jahresvergleich weniger Arbeitslose melden. 1.054 Frauen und Männer waren zum Stichtag arbeitslos; das waren 34 weniger als im August und 68 weniger als vor einem Jahr. Das hatte positive Auswirkungen auf die Arbeitslosenquote. Mit 3,7 Prozent liegt um vier Zehntelprozentpunkte unter dem Vorjahresniveau.

Weniger Arbeitslose bedeuten in der Regel, dass sich weniger Menschen neu arbeitslos melden mussten und gleichzeitig mehr aus der Arbeitslosigkeit abgemeldet werden konnten. Die Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit lagen mit 330 Personen deutlich höher als der Zugang an Neumeldungen (290).

Allerdings blieb auch in Bretten die Nachfrage nach neuen Arbeitskräften hinter den Erwartungen. Die Arbeitgeber meldeten im September 83 neue Arbeitsstellen, das waren 31 weniger als im Vorjahr. Der Bestand an Arbeitsstellen blieb aber stabil.

Die Brettener Arbeitgeber suchen beispielsweise (w/m):

Helfer in der Kunststoff- und Kautschukherstellung, Werkzeugtechnikfachkräfte, Helfer in der Metallbearbeitung, Bauelektrik Fachkräfte, Berufskraftfahrer (Güterv./LKW),

In **Bruchsal** hat sich die Arbeitslosigkeit von August zu September um 39 auf 2.477 Personen verringert. Die Arbeitslosenquote veränderte sich dadurch nicht. Mit 3,8 Prozent liegt um zwei Zehntelprozentpunkte über dem Vorjahreswert.

Gut 1.340 Zugänge und Abgänge aus der Arbeitslosigkeit wurden im Berichtsmonat in Bruchsal registriert. Dabei überwog die Zahl der Abmeldungen. 692 Personen konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden, 651 mussten sich im gleichen Zeitraum neu arbeitslos melden.

Die Nachfrage der regionalen Arbeitgeber nach neuen Mitarbeitern war besser als im Vorjahr. 221 freie Stellen wurden gemeldet und damit 44 mehr als vor einem Jahr.

Angebote gibt es für (w/m):

Schweiß- und Verbindungsfachkräfte, Fachkräfte Maschinenbau- und Betriebstechnik, Technische Zeichner/innen, Lagerwirtschaft (Fachkräfte und Helfer), Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Verkaufskräfte, Fachkräfte für den Gastronomieservice.

Ettlingen: Die Zahl der Menschen ohne Arbeit hat sich im Berichtsmonat um 57 Personen auf 1.520 verringert. Die Arbeitslosenquote veränderte sich dadurch positiv. Mit aktuell 3,1 Prozent hat Ettlingen weiterhin die niedrigste Quote im Landkreis Karlsruhe.

Die Arbeitskräftenachfrage blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant. Insgesamt wurden 163 neue Arbeitsstellen gemeldet.

Aktuelle Vakanzen (w/m):

Fachkräfte für spanende Metallbearbeitung, Maschinen-, Anlagenführer (Fachkräfte), Fachkräfte Back- und Konditoreierherstellung, Lagerwirtschaft (Fachkräfte und Helfer), Fachkräfte in der Gesundheits-, Krankenpflege, Pharmaziespezialisten.

In der nördlichsten Geschäftsstelle **Waghäusel** ging die Arbeitslosigkeit gegenüber August nur leicht um 15 auf 1.218 Personen zurück. Dadurch blieb die Arbeitslosenquote mit 3,7 Prozent gleich; vor einem Jahr lag sie bei 3,3 Prozent.

Die Zu- und Abgänge aus der Arbeitslosigkeit waren fast gleich hoch. 329 Personen aus dem Bezirk Waghäusel konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden. Gleichzeitig mussten sich im Gegenzug 320 Frauen und Männer neu oder erneut arbeitslos melden.

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 33 Stellen auf 199 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 32 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 87 neue Arbeitsstellen, 19 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn gingen 824 neue Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 229.

Derzeit gefragt (w/m):

Verkaufskräfte, Fachkräfte für spanende Metallbearbeitung, Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Bauelektrik Fachkräfte, Lagerwirtschaft (Fachkräfte und Helfer).

Hinweis zum Ausbildungsmarkt

Der Ausbildungsmarkt ist noch kräftig in Bewegung. Die endgültigen Ergebnisse für das Berichtsjahr 2013/2014 werden am 30. Oktober 2014 veröffentlicht.